

IHR TREFFPUNKT VOR ORT

GB*STADTTEILMANAGEMENT
NEU LEOPOLDAU

Marischkapromenade/
Ecke Pfendlerg (Infopoint),
1210 Wien
T: (+43) 0676/8118 64 681

Öffnungszeiten
MO + MI 15-19 Uhr

Hier bleiben Sie auf dem Laufenden:
www.gbsterne.at/newsletter

Ein gutes Miteinander im
Stadtteil ist uns wichtig.
Erfahren Sie mehr zu unseren
Projekten und Stadtteil-
Initiativen!



Unser Standort
beim alten Gaswerk

ZUSAMMEN WACHSEN

*„Dort, wo sich Wien verändert und Neues
entsteht, informieren und beraten die Gebiets-
betreuungen Stadterneuerung kostenlos und
laden Sie ein, mitzureden und mitzugestalten.“*

*Unser gemeinsames Ziel: Leistbaren Wohnraum
sichern, lebenswerte Stadtteile schaffen und
die Nachbarschaft stärken.“*



© PID/Bohmann

Kathrin Gaál, Stadträtin
für Wohnen, Wohnbau,
Stadterneuerung und
Frauen

UNSER SERVICE FÜR SIE

Wir sind Ihre
Servicestelle
für Fragen und
Anliegen zum
Wohnumfeld.

- Wir **informieren frühzeitig** darüber, was sich im und um das Stadtentwicklungsgebiet verändert.
- Wir fördern das „**Zusammenwachsen**“ von bestehenden, angrenzenden Altbaugebieten und neuen Stadtgebieten.
- Wir sorgen für **Austausch** zwischen BewohnerInnen und **vernetzen** zwischen städtischen Dienststellen, BezirkspolitikerInnen, lokalen Bauträgern etc.
- Wir starten **Stadtteilinitiativen** und unterstützen Nachbarschaftsprojekte.
- Wir unterstützen mit **fachlichem Know-how** und Gebietsexpertise.
- Wir beraten zu **vielfältigen Themen** – z.B. wohn- und mietrechtliche Beratung, Sanierungsberatung etc.

Aktuell sind wir in
8 Stadtteilmanagement-
Gebieten wienweit tätig.



WEBTIPP
gbsterne.at/stadtteilmanagement

GB* STADTTEIL MANAGEMENT NEU LEOPOLDAU



VERÄNDERUNG BEGLEITEN.
NACHBARSCHAFT STÄRKEN.



Für die
Stadt Wien



gbsterne.at



gbsterne.wien



@gbsterne.wien

DAS GEBIET



Das Gaswerk Leopoldau wurde 1912 eröffnet. Große Teile des Werks werden jetzt neu genutzt.



ALLES NEU IN NEU LEOPOLDAU

Neu Leopoldau ist über die **Bus- und S-Bahnstation „Siemensstraße“**, die sich in rund 500 m Entfernung des Areals befindet, an den öffentlichen Verkehr angebunden.

Auf 13,5 Hektar entstehen insgesamt rund 1.400 Wohnungen, soziale Infrastruktur, 70.000 m² Gewerbeflächen und viel Freiraum.

Eine Besonderheit sind die denkmalgeschützten Gebäude sowie Altbäume, die erhalten bleiben und diesem Quartier auch in Zukunft ein charakteristisches Gesicht verleihen.

Nähere Informationen: www.neuleopoldau.at



Auf dem historischen Betriebsareal des ehemaligen Gaswerks Leopoldau in Floridsdorf entsteht der Stadtteil Neu Leopoldau, der Raum zum Wohnen, Arbeiten und Leben bietet. Neben neuen Wohnbauten werden die 17 denkmalgeschützten Bestandsgebäude renoviert und so für vielfältige Nutzungen zugänglich gemacht.



Rund 1.000 Wohneinheiten werden unter dem Motto **„Junges Wohnen“** von der Stadt Wien gefördert.



BRÜCKENSCHLAG ZWISCHEN BESTEHENDEM UND NEUEM

Unser interdisziplinäres GB* Team ist zwei Mal pro Woche für Sie im Einsatz. Wir sehen uns!



Sie möchten sich informieren, haben eine Idee fürs Wohnumfeld oder möchten sich aktiv einbringen? **Wir freuen uns auf Sie!**

Wir sind schon jetzt vor Ort aktiv, suchen den Austausch, knüpfen Kontakte zu BewohnerInnen und vernetzen uns mit lokalen Institutionen, die hier tätig sind.

Unser Ziel: Das „Zusammenwachsen“ bestehender und zukünftiger Stadtstrukturen zu begleiten, das Miteinander im Stadtteil zu stärken und die BewohnerInnen in ihren Anliegen zu unterstützen.

Hier soll gemeinsam ein neues Stadtviertel entstehen, von dem alle profitieren – neu hinzugezogene BewohnerInnen genauso wie jene, die schon länger hier leben.

VIEL RAUM FÜR ALLE

Bewegungsräume, Küchen, Spielräume & Co stehen **Neu LeopoldauerInnen** offen!



Rund um das Quartierszentrum entsteht die neue Nachbarschaft.

Der neue Stadtteil bietet vielfältige Räume, die unterschiedlich genutzt werden können. Im Neubau fördert ein **Netz von quartiersübergreifenden Gemeinschaftsräumen** das nachbarschaftliche Kennenlernen und den Austausch.

Historische Gebäude wie das Gasmesserhaus, das Wohlfahrtsgebäude oder ehemalige Verwaltungsgebäude werden renoviert und künftig Ateliers und Werkstätten für kleinteiliges Gewerbe und Kreative beherbergen.

Das ehemalige Trafohaus wird als soziokulturelles Quartierszentrum im Herzen des Stadtteils jede Menge Platz für gemeinschaftliche Aktivitäten bieten.

